

Unb. „Bravo! sehr gut! — und der Feind?“

Ritt. „Der Feind, — Herr Hypochonder, — der brauchte seine allerliebsten Sammetpatschen, um jeden Ueberfall abzuwehren — bis endlich Chamade geblasen wurde. — Verstehen Sie diesen Ausdruck?“ —

Unb. „Nicht ganz — allein der Großherzog.“ —

Ritt. „Ich bitte, lassen wir den in seinem Athen an der Elm mit Goethe lustwandeln; der Großherzog schlägt nicht mehr unsere Schlachten — und das Ideal meines Feldherrn hab' ich auch bei Lügen den ganzen Tag vergebens gesucht. — Ich hatte die unvermuthete Ankunft von 4 Kavallerie-Regimentern auf dem Schlachtfelde zu melden. — Ich eilte zu allen Befehlshabern — aber — keiner wollte befehlen. — Der Eine klagte über Rücken- und Seitenschmerzen ob des erhaltenen Prellschusses; — der Andere meinte — er beobachte bloß; — der Dritte — fluchte russisch auf die Preußen, — und der Vierte — war nicht in der Laune um höflich zu seyn; — das Corps des Vice-Königs drängte ihn, — so entledigte er sich denn seiner Wuth durch einige kräftige Flüche und eine allgemeine Einladung. — „Wer den Karren in den D. geschoben hat, kann ihn auch herausziehen,“ — war des Helden kräftiger Bescheid. — So eilte ich denn, enttäuscht von meinen Idealen, trauernd über das mit Todten bedeckte Schlachtfeld, und erreichte noch zeitig genug mein Regiment, um bei der unglücklichen Kavallerie-Attaque, — die man Morgens, und nicht Abends, hätte unternehmen sollen — wie alle Uebrigen in den verdamnten Graben zu fallen, und in einen chaotischen Wirwarr zu gerathen. — Sehen Sie, — das nennt man eine Schlacht mitmachen.“

Unb. „Das Bild, welches Sie mir da gegeben, ist in der That neu; — ich danke Ihnen, Herr Doctor Husar. — Jetzt muß ich in mein Bad; — aber Morgen hoffe ich eine große Portion von Ihren Mixturen einzunehmen, — und vielleicht noch einen Freund mitzubringen, der gern dergleichen zu sich nimmt. — Sie erlauben doch? oder — wollen Sie sich noch mit mir schlagen?“

Ritt. „Umarmen möcht' ich Sie!“

Der Unbekannte drückte dem Rittmeister sehr freundlich die Hand, sagte: „auf Wiedersehn“ — und ging.

Am folgenden Morgen als die Strahlen der Sonne kaum den Schläfer erweckten, klopfte man schon an sein Fenster und rief: „Herr Doctor, der Hypochonder ist da; — heraus — heraus.“ In möglichster Eile beendigte der Rittmeister seine Toilette, schlüpfte behende zum Fenster heraus, faßte den neuerworbenen, nun schon alten —

Freund unter den Arm und begann neue Erzählungen von Liebe und Krieg.

Eine Stunde mochte so vergangen seyn, da kam ein Fremder in den Garten, den der Rittmeister seinem Aussehen nach für einen Forstmann oder Gutspächter hielt, grüßte mit einem „guten Morgen“ und rebete den Hypochonder mit einem „da bin ich“ an, wie einen alten Bekannten. Dieser wandte sich zu dem Rittmeister und sagte, gleichsam ihn dem Fremden vorstellend: „mein gütiger Doctor.“ Der Rittmeister lächelte zu dem Scherze und erwiderte: „Wollen Sie mir helfen, ihm den Teufel der Hypochondrie auszutreiben?“

Fremder. „Ach Gott! der hat mich auch in seinen Krallen, — und ich wünschte, Sie möchten...“

Ritt. „Haltela! mein Herr; — Sie sehen mir viel zu behaglich aus, um etwas für Sie thun zu können; — ich müßte Ihnen Diner's geben, und dazu habe ich kein Geld.“ —

Nun ergriff ein gewaltiger Kichel die beiden Fremden und sie wollten sich schier ausschütten vor Lachen, — bis endlich der Neu hinzugetretene mit Thränen in den Augen sagte: „Ich denke Ihre Medicin ist vortrefflich; sie wirkt augenblicklich, wie Sie sehen.“ —

(Beschluß folgt.)

A p h o r i s m e.

Der Weg von der Freundschaft zur Liebe führt über die Champs élisées; umgekehrt aber über die Seufzerbrücke.

Julie v. Großmann.

S i n n g e d i c h t e.

D o r f n e u i g k e i t.

Der Landjunker. Ach! Apropos! von unserm Pastor
Belten,
Der seit zwei Jahren Gottes Wort
hier lehrt,
Hab' ich die erste Predigt heut ge-
hört. — —
Dessen Gast. Hm! predigt denn der Mann so
selten?!

M o d e t o u r n ü r e.

(An Alice.)

Wie schlau weißt Du doch Sparsamkeit
Mit feiner Sitte zu vermählen.
Um uns Dein Füßchen zu verhehlen,
Verlängerst Du das kurze Kleid,
Und läßt dafür es oben fehlen.

G — t — n.